

Berlin, 28.01.2016

Inhalt

HANDELS- UND ZOLLPOLITIK

- Schwerpunkte der niederländischen Ratspräsidentschaft

AUSSENWIRTSCHAFTS-/ZOLLRECHT

- Bundesfinanzverwaltung – Änderung von Dienstvorschriften

UMWELT- UND VERBRAUCHERANGELEGENHEITEN

- Thailand- EU-Kommission entscheidet in Kürze über Einfuhrverbot von Fisch
- Einfuhren von Erdnüssen und bestimmten Gewürzen unter verschärfter Kontrolle

VERANSTALTUNGEN/DELEGATIONEN/PUBLIKATIONEN

- Deutscher Außenwirtschaftstag 2016 in Bremen: Jetzt bis zum 8. April anmelden!
- 5. Sitzung der Deutsch-Iranischen Gemischten Wirtschaftskommission
- Sri Lankan-German Business Forum am 18. Februar 2016 von 11:30 – 14:00 Uhr in Berlin

HANDELS- UND ZOLLPOLITIK

Schwerpunkte der niederländischen Ratspräsidentschaft

Am 7. Januar 2016 hat die niederländische Regierung offiziell ihr Programm für die bis zum 30. Juni 2016 dauernde Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union vorgestellt. Aus handelspolitischer Sicht birgt das Programm keinerlei Überraschungen. So möchten die Niederlande

- Die TTIP-Verhandlungen voranbringen,
- Die Verhandlungen über ein bilaterales Freihandelsabkommen mit Japan vorantreiben,
- Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen mit Australien und Neuseeland

aufnehmen,

- Das Freihandelsabkommen mit Mexiko überarbeiten,
- Die Diskussion über den Marktwirtschaftsstatus von China forcieren und
- Eine verantwortungsvolle Lösung hinsichtlich des Handels mit Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten zu finden.

Darüber hinaus werden sich die Niederlande für eine vorausschauende Klima- und Energiepolitik einsetzen und dem Prinzip der nachhaltigen Entwicklung höchste Priorität beimessen.

Die AVE unterstützt diese Zielsetzungen. Schade ist nur, dass der multilaterale Ansatz in der Handelspolitik immer mehr in Vergessenheit zu geraten scheint und der Abschluss bilateraler Abkommen klar in den Vordergrund rückt.

Stefan Wengler

AUSSENWIRTSCHAFTS-/ZOLLRECHT

Bundesfinanzverwaltung – Änderung von Dienstvorschriften

Das Bundesfinanzministerium hat die Dienstvorschriften zur Erfassung des Warenverkehrs (VSF Z 06 01) sowie zum Zollwertrecht (Z 51 01) ergänzt bzw. aktualisiert. Im erstgenannten Fall geht es um eine Fristverlängerung bei der Prüfung, ob bestimmte Voraussetzungen für die beantragte zollrechtliche Bestimmung vorliegen.

In Sachen Zollwert geht es um eine weiterreichende Definition dessen, was unter Umschließungen, die zollwertrechtlich relevant sind, zu verstehen ist. Hierzu gehören zum Beispiel auch explizit Einlagen, Klammern und Nadeln bei Herrenhemden. Eine solche Klarstellung erscheint schon deshalb sinnvoll, weil auch der neue Unionszollkodex in dieser Hinsicht wenig Konkretes bietet.

Interessenten stellen wir Abdruck der Neuregelungen als Scan oder Hardcopy auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Stefan Wengler

Thailand- EU-Kommission entscheidet in Kürze über Einfuhrverbot von Fisch

Die thailändische Fischereiwirtschaft ist offensichtlich nach wie vor nicht willens oder in der Lage, die im Fischereisektor mittlerweile üblichen Nachhaltigkeitsstandards einzuhalten. Hinzu kommen nicht akzeptable Arbeitsbedingungen für die Besatzungen der Fangschiffe, die aktuell auch in den Fokus der BSCI gerückt sind.

Vor diesem Hintergrund wird die EU-Kommission in Kürze darüber entscheiden, ob sie nach der im April 2015 erfolgten Verwarnung ein Einfuhrverbot gegenüber dem Import von Fisch aus Thailand verhängt.

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Stefan Wengler

Einfuhren von Erdnüssen und bestimmten Gewürzen unter verschärfter Kontrolle

Wegen möglicherweise zu hoher Gehalte an Aflatoxin unterliegen gewerbliche Einfuhren von Erdnüssen, Erdnussbutter und bestimmter Gewürze ab 2. Februar 2016 einer verschärften Kontrolle. So ist bei der Einfuhr von Erdnüssen und Erdnussbutter aus Brasilien, Pfeffer und Muskatnuss aus Indien sowie Muskatnuss aus Indonesien ein Zertifikat vorzulegen, aus dem hervorgeht, dass die in der EU höchst zulässigen Aflatoxinwerte nicht überschritten werden. Sobald uns weitere Einzelheiten hierzu vorliegen, werden wir Sie selbstverständlich informieren.

Stefan Wengler

Deutscher Außenwirtschaftstag 2016 in Bremen: Jetzt bis zum 8. April anmelden!

Unter der Schirmherrschaft von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel beginnt am Dienstag, 19. April, der 11. Deutsche Außenwirtschaftstag in Bremen. Rund dreihundert Teilnehmende werden unter dem Motto ‚Global, digital, frei‘ über die aktuellen Herausforderungen der Außenwirtschaft diskutieren. Mehr Informationen zum Programm und zur Online-Registrierung finden Interessierte ab sofort unter www.aussenwirtschaftstag.de. Anmeldeschluss ist am 8. April 2016.

Der Deutsche Außenwirtschaftstag, der seit 1995 in Bremen stattfindet, wurde federführend von der Handelskammer Bremen sowie von den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, dem Bundeswirtschaftsministerium und dem Senat der Freien Hansestadt Bremen vollständig neu konzipiert. Bundeswirtschaftsminister Gabriel heißt die Gäste der eintägigen Konferenz persönlich willkommen. Im Forum „Sicherheit und Verantwortung“ erörtert Dr. Wolfgang Ischinger, Vorsitzender der Münchener Sicherheitskonferenz, die neuen Anforderungen für den internationalen Handel.

In vier Kammingesprächen diskutieren anschließend Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über die Themen „Exportkontrolle in Zeiten globaler geopolitischer Herausforderungen“, „Verantwortung in der Lieferkette“, „Cybersicherheit im internationalen Geschäft“ sowie „Exportfinanzierung & Versicherung“.

Am Abend wird im Rahmen einer Festveranstaltung der Preis der deutschen Außenwirtschaft verliehen. Die Auszeichnung prämiiert seit 1999 herausragendes außenwirtschaftliches Engagement von kleinen und mittleren Unternehmen aus Deutschland.

Jens Nagel

5. Sitzung der Deutsch-Iranischen Gemischten Wirtschaftskommission

Voraussichtlich vom 2. - 3. Mai 2016 wird in Teheran unter dem Co-Vorsitz von Bundeswirtschaftsminister Gabriel und Wirtschafts- und Finanzminister Tayebnia die fünfte Sitzung der Deutsch-Iranischen Gemischten Wirtschaftskommission stattfinden.

Das BMWi hat den BGA gebeten, über eine Teilnahmemöglichkeit an dieser Sitzung zu informieren.

Falls Sie an einer Teilnahme interessiert sind bitten wir Sie, die unten angehängte Interessenbekundung bis 2. Februar 2016 per E-Mail an sebastian.werren@bga.de zurückzusenden (bitte im Excel-Format, nicht als PDF!).

Sri Lankan-German Business Forum am 18. Februar 2016 von 11:30 – 14:00 Uhr in Berlin

Der Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA) und die Botschaft der Demokratisch Sozialistischen Republik Sri Lankas veranstalten gemeinsam am 18. Februar das Sri Lankan-German Business Forum. Das Forum wird anlässlich des Deutschland-Besuchs des Präsidenten von Sri Lanka, Maithripala Sirisena, organisiert.

Präsident Sirisena wird das Sri Lankan-German Business Forum eröffnen und neue wirtschaftliche und politische Entwicklungen hervorheben. Der Wirtschaftsminister wird anschließend neue Geschäftsmöglichkeiten für Unternehmen erläutern. Die Teilnehmer des Forums werden im Anschluss an das Forum im Rahmen eines Mittagessens die Möglichkeit haben, mit der politischen Delegation und der Wirtschaftsdelegation des Präsidenten ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung findet im Maritim Hotel Tiergarten, Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin-Tiergarten statt.

Bei Interesse an einer Teilnahme können Sie sich hier bis spätestens zum 12. Februar 2016 registrieren.

IMPRESSUM / KONTAKT

Außenhandelsvereinigung des
Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE)
Am Weidendamm 1a
D - 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 59 00 99-432
Fax: +49 (0)30 59 00 99-429
Email: info@ave-intl.de
Internet: www.ave-international.de

ANSPRECHPARTNER

Jens Nagel, jens.nagel@ave-intl.de
Tel: 0049/30/590099430
Stefan Wengler, stefan.wengler@ave-intl.de
Tel: 0049/221/92.18.34.13
Pierre Michael Gröning, pierre.groening@fta-intl.org
Tel: 0032 2-741 64 03